

Weitere Informationen

Teilnahmevoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Nachweis über einen vollständigen Masernimpfschutz und Coronaimpfschutz (3-fach)
- Ausgeprägte Motivation zum Erlernen eines Pflegeberufes
- Vorkenntnisse nicht erforderlich
- Bereitschaft zur Teilnahme an einem Auswahlverfahren
- Einschränkende Betreuungsverpflichtung von Angehörigen

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kann eine Förderung über das Jobcenter oder die Arbeitsagentur mit einem Bildungsgutschein erfolgen.

Maßnahmedauer

Zeitraum: Januar bis Dezember eines Jahres

Gesamtstunden: 1.440 Std. inkl. 5 Wochen Urlaub und 6 Monaten Praxis

Tage: Montags bis Freitags
Praxis - Kernzeit: 8.00 - 14.00 Uhr

Unterrichtszeit: 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses Kiel,
Praxisteile auf den hauseigenen Stationen

Abschlussprüfung: Am Ende der Maßnahme mit Zertifikat

Kursgebühr: € 8.540,- (incl. Lernmittel und Arbeitskleidung)

Teilnehmerzahl: 18 Teilnehmer



Kontakt/Adresse

Ihr Kontakt im Städtischen Krankenhaus Kiel

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Bildungszentrum

Hasseldieksdammer Weg 30 • 24116 Kiel



Kursleitung

Uta Kühne

Tel. 0431 1697-3726

Fax 0431 1697-3730

uta.kuehne@krankenhaus-kiel.de



Koordination FbW Qualitätsmanagement

Ralph Simmen

Tel. 0431 1697-3719

Fax 0431 1697-3730

ralph.simmen@krankenhaus-kiel.de

Ihr Ansprechpartner

SIND SIE INTERESSIERT — HABEN SIE NOCH FRAGEN?
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter der Arbeitsagentur auf!



Teilzeitmaßnahme Der Einstieg in die Pflegeberufe

Helfer/in in der Krankenpflege



Bildungszentrum



Zukunftsorientierter Beruf

Arbeitswelt Pflege

Eine berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen ist zukunftsorientiert und krisensicher. Aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland nimmt der Bedarf an Pflegekräften nicht nur in Krankenhäusern, sondern auch in den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege, stetig zu. Die fürsorgliche Betreuung von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf, die Zusammenarbeit im Team sowie die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, machen dieses Arbeitsfeld zu einem interessanten Einstieg in eine Tätigkeit im Gesundheitswesen.

Die Maßnahme

Die Maßnahme soll Teilnehmenden mit einschränkenden Betreuungsvoraussetzungen im eigenen häuslichen Umfeld den Einstieg in die Pflegeberufe ermöglichen. Neben den an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepassten Schul- und Praxiszeiten sind in der Maßnahme variable Urlaubszeiten während der Schulferien ebenso vorgesehen wie eine intensive Betreuung der Teilnehmer bei zielgruppenrelevanten Themen.



Vermittelt wird ein fundierter Bildungsstand an berufsbezogenem Allgemeinwissen, theoretischen Grundkenntnissen der Pflegeberufe und umfangreichen Praxisabschnitten in einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Alle Praxisteile finden auf den Stationen des Städtischen Krankenhauses Kiel statt. Die Teilnehmer sind dabei in das Pflegeteam ihrer Station eingebunden und setzen das theoretisch Gelernte unter Anleitung von Pflegekräften am Patientenbett um. Ziel ist es, einen sicheren Umgang in der Versorgung von Pflegebedürftigen zu erreichen, um mit einem fundierten Wissensstand in einen Pflegeberuf einzusteigen.

Nach Abschluss der Maßnahme haben die Teilnehmer eine Qualifikation erreicht, die unmittelbar zur Aufnahme einer Beschäftigung als Pflege- oder Stationsassistentin befähigt. Entscheiden sich die Teilnehmer im weiteren Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit für Aus- und Weiterbildungen, verfügen sie gegenüber Mitbewerbern über entscheidende Vorteile durch theoretische und vor allem umfangreiche praktische Erfahrungen in einem Krankenhaus.



Neue Wege

Die Zielgruppe

Die vom Städtischen Krankenhaus Kiel angebotene Teilzeitmaßnahme zielt auf Bezieher von Arbeitslosengeld I und II ab, die aufgrund einer privaten, zeiteinschränkenden Betreuungssituation nicht in der Lage sind, eine Vollzeitqualifikation zu absolvieren (z.B. Alleinerziehende ohne Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder häuslicher Pflege von Angehörigen).

Die Teilnehmer müssen grundsätzliche Voraussetzungen erfüllen. Im Fokus stehen im Wesentlichen Arbeitslose, die bereits in erlernten Berufen gearbeitet haben, jedoch aufgrund von Strukturveränderungen des Arbeits- und Wirtschaftsmarktes langfristig keine Chancen in ihren erlernten Berufen haben. Auch Arbeitslose, die bisher keinen Beruf erlernt haben, jedoch mit einem Schulabschluss die Grundvoraussetzung erfüllen, sollen von diesem Angebot angesprochen werden.